

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Auf in den Bodan an die GALA!

Kulturkommission

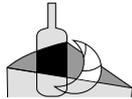
Morgen ist es soweit – die erste Romanshorn-Gala lädt die Bevölkerung zu einem abwechslungsreichen, kulturellen Abend in den Bodan ein. Türöffnung ist um 19.15 Uhr, das Programm beginnt um 20.00 Uhr.

Unter dem Motto «Vo Romanshorner, für Romanshorner» findet am Samstag, 4. November 2006, die 1. Romanshorn-Gala statt. Ab 20.00 Uhr treten im grossen Bodansaal die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto, der Hackbrettler Nicolas Senn zusammen mit der Gymnastikgruppe und das Musiker- und Schauspiel Duo Giuseppe Spina und Simon

Engeli auf. Während der Pausen wird der Fotoclub besondere Romanshorner Bilder präsentieren und für die Moderation des Anlasses zeichnet Stöf Sutter verantwortlich. Integriert in diesen unterhaltsamen Abend ist die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den Ortschronisten Max Tobler. Das Bodan-Team wird dafür besorgt sein, dass ein ansprechendes Angebot an Speis und Trank den Abend zu einem bleibenden Erlebnis abrunden wird. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. – Es wird empfohlen, rechtzeitig zu kommen, Türöffnung ist um 19.15 Uhr. ■



Behörden & Parteien		Kultur & Freizeit		Treffpunkt	
Seniorenachmittag	9	Romanshorn-Gala	1	Zum Gemeindeammann geboren	14
David H. Bon aktuell	9	Schwappdidu & Peperoni.....	3	Mehr als ein Mann der Wirtschaft.....	14
Romanshorn in Bewegung	9	Schüler-Handballturnier.....	3	Aus Überzeugung für Norbert Senn	14
Treffen Sie Norbert Senn	10	Mit Käse Pfadie unterstützen	3	Fragwürdige Spekulationen mit dem Geld der Behinderten.....	15
Siedlungsentwicklung nach innen	10	Konzert Seniorenchöre Romanshorn und Appenzell.....	5	Gesundheit & Soziales	
Seit 10 Jahren zusammen mit uns auf dem Weg!	11	SCR-Schwimmer überzeugen erneut	5	Der nächste Winter kommt bestimmt..	13
Schoggi-S(enn) für wohltätigen Zweck	11	Britisches für Cello und Klavier.....	7	Natürlich Grippe + Erkältung vorbeugen	13
Mitteilungen des Einwohneramtes	11	Wettbewerb für Gitarre und Harfe.....	7	Neue Angebote	13
Plauschnachmittag.....	11	Digitaler Diaschauwettbewerb	7	WigWam – Wasserbett neu definiert!...	14
Kirche zum Wohlfühlen	12	HCR-Nachwuchs in Lichtensteig	7	Marktplatz	
Noch 10 Tage	12	Geistliche Abendmusik zum Reformationsfest	8	Wellenbrecher	3
Neues vom JOHAMusical.....	12	Pikes warten weiterhin auf Punkte.....	8	Romanshorn-Gala.....	16
Vier Religionen, ein Ort.....	13	Herzliche Einladung	8	Fondue und Raclette im alte Fabrikli..	16
Schule		Erneute Niederlage.....	8	Bazar	16
Einladung zum Jena-Vortrag.....	15	3. Sieg in Serie.....	8	Sportartikelbörse	16
Informationsveranstaltungen	15				



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Zum alte Fabrikli
Jeden Donnerstag & Freitag
Fondue und Raclette
im alte Fabrikli
Neuhofstrasse 86a

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

YOGA FARBE
mit Lilli Göldi-Peyer, Romanshorn
mit Doris Habisch-Göldi, Bichelsee

7 JAHRE YOGA-SCHULE LILLI GÖLDI

Einladung
zum Genuss von Farbe und Yoga
3. bis 5. November 2006
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn

Öffnungszeiten
Freitag, 3.11.2006 ab 19.00 Uhr
19.30 Uhr Vernissage, musikalische Begleitung
mit dem Naturton-Musiker Tommy Bertolf
Samstag, 4.11.2006, 10.00 bis 16.00 Uhr
um 11.00 und 14.00 Uhr Vorstellung von Yoga
Sonntag, 5.11.2006 14.00 bis 16.00 Uhr

www.yoga-lilli.ch



PC-Ostschweiz
www.pc-ostschweiz.ch

- Markenartikel zu Tiefpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler
- Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken
- Virenenfernung & Sicherheitschecks



- über 3500 Artikel online
- Computer & Zubehör
- Notebooks
- Digitalkameras
- GPS, MP3
- und vieles mehr



PC-Service & Reparaturen

PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Altnau
Tel. 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch



www.schenk-sport.ch 071 463 13 12

MBT CENTER ROGGEN

Stromo neue Verkleidungen:

PIAGGIO VESPA

MSK **Moto Guzzi** Yamaha

SYM VELOS **Peugeot**

GIANT CRESTA HONDA

Ausläufer von

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

Pain Paillasse
das Brot mit dem frechen Dreh...

Confiserie · Café



8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

H O T E L
SCHLOSS
ROMANSHORN

SCHLOSS LIVE
MUSIKALISCHES DINER
TRIO VIVO

Musical-Diner: Trio Vivo mit Elisabeth Cassidy,
Ute Rendar und Bruno Fluder

Freitag, 10. November 2006, ab 19.00 Uhr
Konzert, Apéro und 4-Gang-Menü CHF 68.-

Mit abwechselnden Solovorträgen und Duettstücken bieten die drei Musiker des Trio Vivo den Zuhörern ein genussvolles klassisch-leichtes Programm. Und wenn sich ein feines Nachtessen und ein gutes Glas Wein dazugesellen, dann ist ein wundervoller Abend sicher.

Diese einmalige Kombination dürfen Sie nicht verpassen. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.




bettenstudio by **möbel pick**

Wasserbett Luftbett Matratzen Bettinhalte

Weinfelderstrasse 10 - 8580 Amriswil
Telefon 071 410 07 64 - info@moebel-pick.ch

Ihrer Gesundheit zuliebe:
Komfort-Nackenzstützkissen

- Druckentlastung der Nackenpartie
- anhaltend gute Stützwirkung
- löst Verspannungen



Richtpreis: Fr. 172.-
Aktionspreis bis 15.11.2006
Fr. 149.-

Wir führen auch die Gesundheitskissen von Tempur!

Öffnungszeiten:
Di - Fr 13.30 - 18.30 / Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Mit Käse Pfadi unterstützen

Markus Bösch

Der Elternrat der Pfadiabteilung Olymp Romanshorn hat das Raclette-Essen zur Tradition gemacht: Damit würden sie diese Jugendarbeit konkret unterstützen können, erklärte Monika Bohl. Sie zeigte sich positiv überrascht

vom grossen Zustrom der Familien. Während sich am Freitagabend zwei Gemeindegam-Kandidaten die Ehre gaben, hielten die ehemaligen Pfader, der Altpfaderverein, seine Jahresversammlung im Pfadiheim ab. ■



(Bild: Markus Bösch)

Schwappdidu & Peperoni

Adrian Ammon

Am Samstag, 4. November um 17 Uhr, findet das Konzert von Mike Müllerbauer im Begegnungszentrum Rebgarten in Romanshorn statt.

Er präsentiert sein Programm «Schwappdidu & Peperoni», ein Konzert für die ganze Familie. Show-Elemente mit Witz und der Einbezug des Publikums gehören genauso dazu wie Kinderhits. In Mike Müllerbauers Texten mit viel bayerischem Humor geht es um Vertrau-

en auf Gott, verbunden mit Alltagsthemen. Der Eintritt kostet für Erwachsene Fr. 10.– und für Kinder Fr. 7.– (im Vorverkauf Fr. 1.– billiger). Vorverkaufsstellen: Ströbele Text Bild Druck Romanshorn; Buchstop Amriswil; Christliche Buchhandlung Kreuzlingen. Es gibt eine Pause mit kleinen Verpflegungsmöglichkeiten und Gratisgetränk.

Türöffnung um 16.00 Uhr. Konzertdauer bis ca. 19.15 Uhr. Info unter amada@bluewin.ch ■

Schüler-Handballturnier

HCR

Am 15. und 18. November 2006 findet das traditionelle Schüler-Handballturnier statt. Zum 24. Mal wird in der Kantihalle um Punkte gekämpft.

Am Mittwoch, 15. November 2006 treten am Nachmittag von 12.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr die Mädchen und Knaben der 4. bis 6. Klasse gegeneinander an. Am Samstag, 18. November 2006 kämpfen von 9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klasse um Punkte.

Dank zahlreicher Sponsoren darf der jeweilige Kategorien-Sieger einen Preis entgegennehmen. Auch die restlichen Schülerinnen und Schüler müssen nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Wie jedes Jahr überreicht der HC Romanshorn jedem Teilnehmer einen Grittibänz. Während den beiden Tagen sorgt eine Festwirtschaft für das leibliche Wohl. Die Organisatoren der Oberstufe und des HC Romanshorn freuen sich auf viele Zuschauer, welche die jungen Sportlerinnen und Sportler tatkräftig unterstützen. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Diskriminierung

Daniel Frischknecht

Eines der in letzter Zeit sehr häufig verwendeten Wörter im öffentlichen, vor allem im politischen Sprachgebrauch ist das Wort «Diskriminierung». Was soviel wie Herabsetzung oder Herabwürdigung meist aufgrund von unterschiedlicher Behandlung trotz gleicher Voraussetzungen, bedeutet. Also eine Benachteiligung und ein Unrecht. Beobachtet man die Kontexte, in denen dieses Wort am häufigsten auftritt, merkt man sehr bald, dass es zur Sicherung und Stärkung der Toleranz (einem anderen, bereits früher hier abgehandelten Modewort) dient. Zur Durchsetzung des Zieles der Toleranz, nämlich «mein Wille geschehe», wird es instrumentalisiert und leistet dabei wertvolle Dienste. Jede Bedrohung (Hinterfragung) der Zielerreichung muss negativ bewertet werden, damit sie ausgeschlossen wird. Kinder haben diesbezüglich unbewusst ein hervorragendes taktisches Gespür entwickelt und brauchen dafür beispielsweise ihre Tränendrüsen. Bei Erwachsenen, oder anders ausgedrückt bei Kindern, die älter wurden, ist dieses Verhalten nicht mehr angemessen und man muss eine neue Strategie mit gleicher Wirkung entwickeln. Gerade hier können Wörter wie «Diskriminierung» (der Schreibende hat täglich mit echter zu tun) eine vermeintliche Ungerechtigkeit anzeigen, welche sofort eine Entrüstung in uns bewirkt mit entsprechenden Gefühlen. Gerade diese Ungerechtigkeitsgefühle setzen eine unheimliche Energie frei, vermindern aber kognitiv weitsichtige Beurteilungsprozesse. Als aktuelles Beispiel könnte man die neuerdings an der Schule anerkannten religiösen Feiertage für nichtchristliche Gläubige anführen. So hat die Regierung ganz im Geiste der Toleranz Feiertage eingeführt, auf dass niemand diskriminiert würde. Jetzt outet sich auf einmal eine wachsende Anzahl Schüler als «Gläubige» und bringen (sollten!) eine Dispensations-Unterschrift eines geistlichen Oberhauptes. Neben dem Selektionsaufwand für die Lehrkräfte bedenke man die echte Diskriminierung für die Zurückgebliebenen, welche nur an «ihren» Feiertagen und nicht wie die anderen an allen frei haben. Wie sähe ein salomonisches Urteil in diesem Falle aus? Jeder hätte an «seinen» Feiertagen frei und an den anderen wäre er in der Schule. Die Diskriminierten wären dann die Lehrer. Fazit: Bekämpfung unechter Diskriminierung schafft neue Diskriminierung. ■

**LAMINATBÖDEN
SILENZIO**

Aktionspreis Fr. 39.- per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.

ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

Zu vermieten

In Salmsach
**3 1/2-Zimmer-
wohnung**

in Zweifamilienhaus.

Miete Fr. 950.- NK inkl.
ab 19 Uhr, Tel. 071 463 43 40

**Extravaganter
Schmuck**



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

SEEBLICK Romanshorn
Ästhetische Publikationen für Geschäfts-Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat
alle 5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Do you speak English?

Alle Studenten herzlich willkommen, Unterricht auf verschiedenen Levels bei mir oder bei Ihnen.

Biete viel Erfahrung in Einzel-, Gruppen-, Privat- und Konversationsunterricht.

Just call me:
Kirsi Lindqvist (-Osterwalder)
079 667 20 02
071 463 67 23

Coiffeur Stübli

Helma Rechsteiner

Sonnenhofstrasse 27
Telefon 071 463 53 89

Damen- und Herren-Coiffeur

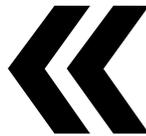
Dauerwellen auf pflanzlicher Basis
Farben ohne Ammoniak
Rentner erhalten 10%

**Ihre Haarqualität
ist mir wichtig**

Ich freue mich auf Ihren Besuch

«Ströbele»

Text Bild Druck



FOTOGEN

Hochglanzfotos
ab Digi-Kamera und Foto-Handy
Genial einfach, echt brilliant und sofort

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

RAUSGE(PICK)T

für Sie....

Massivholztische

◆ In Buche, Eiche, Kernbuche, Kirschbaum, Pappel,
Kiefer natur oder gelaugt

◆ Verschiedene Grössen, teilweise auf Mass
lieferbar



Esstisch Kernbuche massiv, 160 x 90 cm, Fr. 1090.-
Stuhl Kernbuche massiv, Fr. 327.-

Hauptstrasse 33
8580 Sommeri b. Amriswil
Telefon 071 411 97 67

Öffnungszeiten:
Mo. 13.30 - 18.30 Uhr
Di.-Fr. 09.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 16.00 Uhr



**3 Tage Weinaktion
im Getränke-Abholcenter**

Freitag, Samstag, Montag
3. bis 6.11.2006

Wein-Degustation ab 10 Uhr

**10 % Rabatt auf
sämtlichen Wein.**



Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsalt@moehl.ch, http://www.moehl.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Metzgete: Heute **Freitag, 3. November** und morgen **Samstag, 4. November**, jeweils ab 11.00 Uhr durchgehend **«Metzgete»** im Musikpavillon, Fabrikweg 2, Uttwil. Anlass öffentlich, für jedermann/frau zugänglich.

Nachmieter gesucht

für schöne 2-Zimmerwohnung mit Pergola ab 15. Dezember. Miete Fr. 950.– inkl. Tel. 071 461 14 51 oder 079 533 21 52.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn,
Primarschulgemeinde Romanshorn,
Oberstufengemeinde
Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr**

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Konzert Seniorenchöre Romanshorn und Appenzell

Klub der Älteren, Hans Hagios

Ein feierliches Bühnenbild präsentierte sich mit den 140 Sängerinnen und Sängern der beiden Seniorenchöre Appenzell und Romanshorn.

Der Dirigent Rolf Schädler und einige Sängerinnen von Appenzell erschienen in schmucker Tracht gekleidet. Die Gesangsvorträge begeisterten die zahlreichen Konzertbesucher. Die Chöre in gemeinsamen und ein-

zelnen Auftritten ernteten viel Applaus. Das «Ave Maria der Berge», vorgetragen vom Seniorenchor Romanshorn mit dem Solisten Fritz Moser war ein besonderer Genuss und Höhepunkt. Ein weiteres besonderes Erlebnis war das «Zäuerle» von der Appenzeller Sängerin Luzia. Der Schluss bildete das von beiden Chören gemeinsam vorgetragene Appenzeller Landsgemeindelied. ■



SCR-Schwimmer überzeugen erneut

SCR, Antoinette Gerber-Putscher

Die Regionalen Meisterschaften ROS sind der erste grosse Saisonhöhepunkt der neuen Schwimmsaison. Vor allem die beiden Kader-Schwimmerinnen Patricia Honegger und Tanja Moser zeigten sich am letzten Wochenende in Chur in Topform.



Für Patricia und Tanja war es der erste grosse Wettkampf nach den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Juli. Damals hatten sie schon angekündigt, sich auf die neue Wettkampfsaison zu freuen und sich motiviert und zielstrebig auf die Saison 2006/2007 vorzubereiten. Das intensivierte Training, der tolle Teamgeist und der vorbildliche Trainingseinsatz machten sich schon im ersten

Wettkampf bezahlt. Die beiden schwammen bei jedem Einsatz eine persönliche Bestzeit und erfreuten vor allem mit tollen Zeiten über 100 m Freistil, wo sie mit 1.08 (Patricia) und 1.07 (Tanja) ihre Bestzeiten von bisher 1.10 deutlich unterboten konnten. Die jungen SCRler hatten ja schon vor zwei Wochen in Mengen (D) überzeugt.

Die SCR-Sharks, Martina Bohl (94), Cecile Graf (95), Jan Hug (95), Cecile Graf (95), My Lien Nguyen (95), Rahel Schildknecht (96) und Denise Sellner (95) wollten ihren beiden Vorbildern, mit denen sie ja sämtliche Trainingseinheiten absolvieren, in nichts nachstehen und schlossen nahtlos an die guten Resultate an. Bettina Eberle (93) erlebte eines ihrer besten Wettkampfwochenende und auch die beiden gleichaltrigen Melina Büschlen und Désirée Kaufmann zeigten solide Leistungen. Auch die beiden «SCR-Oldies» Evelyne und Andrea Auer schwammen nach längerer Wettkampfpause bemerkenswerte Rennen und rundeten das gute Mannschaftsergebnis ab. Mit diesem motivierten Team freuen wir uns nun auf die kommenden Rennen und eine erfolgreiche Wettkampfsaison 2006/2007. ■

Zu vermieten

Romanshorn TG, Nähe Bahnhof, ruhig gelegene **3 1/2-Zimmerwohnung mit Balkon und Parkplatz** geeignet für Einzelperson oder Paar, CH. Mietzins Fr. 1000.– inkl. Nebenkosten.

Daselbst **möblierte 1-Zimmerwohnung** ab 1. Dezember 2006 oder nach Vereinbarung. Fr. 410.– inkl. Nebenkosten
Anfragen unter Telefon 044 371 06 90

SEEBLICK *Romanshorn*
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Inserate-Aannahme bis spätestens **Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr**. Danach können Inserate nur angenommen werden, wenn es Platz hat. Der Mehraufwand wird mit Fr. 20.– verrechnet.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Baugesuch

Bauherrschaft
Asta AG, Industriestrasse 12, 9320 Arbon

Grundeigentümer
SBB Immobilien Bewirtschaftung Region Ost, Postfach, 8021 Zürich

Bauvorhaben
Neubau Coil-Umladestation

Bauparzelle
Friedrichshafnerstrasse, Parzelle 1811

Planaufgabe
vom 3. bis 22. November 2006,
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Egnachermarkt
Aktuell

vom **03.11. bis 17.11.2006**
solange Vorrat.

Obi Apfelschorle 6x150 cl Schruppf
nur **CHF 9.00** statt CHF 13.80

Primitivo del Salento 6x75 cl Karton
Rotwein aus Italien
nur **CHF 23.70** statt CHF 47.40

alle Thurella AG Spirituosen
(Hauseigene Schnäpse)
10 % Rabatt

Farmer Mineral 6x150 cl Schruppf
mit-, wenig- und ohne Kohlensäure
Landipreis nur CHF 3.30

Schweizer Äpfel und Birnen Kl. II **1.80/kg**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

egnacher markt
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

Ihre Heizkosten - eine Knacknuss?



Mit den wirkungsvollen dörig Energiesparfenstern haben wir Ihre Lösung!

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

Britisches für Cello und Klavier

Musikschule

Am Samstag, 4. November, 19.30 Uhr, sind im Saal des Musikkollegiums (Hafenstrasse 6) die beiden Künstler Graham Waterhouse (Violoncello, München) und Timon Altwegg (Klavier, Kreuzlingen) zu Gast.

Die beiden haben ein Programm vorbereitet, das britische Werke für Violoncello und Klavier präsentiert. Das Duo, das bereits vor einiger Zeit im Musikkollegium mit Werken für

Cello und Klavier aus dem 20. und 21. Jahrhundert erfolgreich und begeisternd zu Gast war, spielt morgen Werke von Delius, Gregson, Swain und Ireland. Ein besonderes Erlebnis dürfte das Stück «Der Handschuh» nach einer Ballade von Schiller werden. Der Cellist Graham Waterhouse hat das Stück für Sprechstimme und Cello komponiert. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei (Kollekte). ■

Wettbewerb für Gitarre und Harfe

Musikschule

Die Vereinigung Jugendmusikschulen Thurgau VJMT führt dieses Jahr wiederum im ganzen Kanton einen Jugendmusikwettbewerb durch. An verschiedenen Musikschulen zeigen junge Thurgauer Musikerinnen und Musiker ihr Können. Das Musikkollegium Romanshorn (Hafenstr. 6) ist Austragungsort für die jungen GitarristInnen (klassisch und E-Gitarre) sowie die Harfenistinnen. Zwi-

schen 9.30 und 12 Uhr sowie zwischen 13.45 und 15.10 Uhr stellen sie sich morgen Samstag, 4. November, einer unabhängigen Jury. Der Wettbewerb ist öffentlich. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Die besten Wettbewerbsteilnehmer qualifizieren sich für das grosse Schlusskonzert des Thurgauer Jugendmusikwettbewerbs am 19. November in Weinfelden. ■

Digitaler Diaschauwettbewerb

Fotoclub, Peter Haldemann

Der Anlass findet am Freitag, 10.11.2006 ab 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof, statt. Die Wettbewerbsteilnehmer bringen die digitale Diaschau abspielbereit auf einer CD oder einem USB-Stick mit. Ein Laptop und ein geeigneter Beamer für die Projektion ist vorhanden. Eine Diaschau besteht aus verschiedenen Fotos zu einem bestimmten Thema, welche mit Überblendungen aneinandergereiht und normalerweise mit Musik untermalt sind. Solche Diaschauen eignen sich auch insbesondere gut zum Erzählen einer kleinen Geschichte. Jede Schau darf max. 5 Min. dauern, pro Teilnehmer sind aber auch mehrere Diaschauen erlaubt. Juriert wird direkt durch das anwesende Publikum. Die 3 besten Diaschauen werden mit einem kleinen Preis belohnt.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen und können sich kostenlos am Wettbewerb beteiligen. ■

HCR-Nachwuchs in Lichtensteig

HCR, Swen Huber

Bereits zum achten Mal bot der Handballclub Romanshorn vom 7. bis 13. Oktober ein Nachwuchstrainingslager an. Rund 30 Jugendliche und 10 Leiter folgten dann auch diesem Aufruf und verbrachten eine erlebnisreiche Woche im Toggenburg.

Angetrieben von den eingefleischten Trainingslagerteilnehmern, welche zum Teil bereits das fünfte Mal dabei waren, gelang es auch wieder etliche neue Gesichter ins bereits ein wenig traditionell gewordene Herbstferienlager zu bewegen. In Anlehnung an die im Winter in der Schweiz ausgetragene Handball-EM hiess das Motto «Europameisterschaften». Unter diesem stellte das Leiterteam um Christian Brunner wiederum ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Nebst dem obligaten Handballtraining, in welchem beachtliche Fortschritte erzielt werden konnten, überraschte man den Nachwuchs mit Klettern, Rollstuhlfahren, Lacrosse, Ultimate (Frisbee) oder weiteren neuen, trendigen Sportarten.

Auch am Essen sollte es wiederum nicht fehlen, täglich war Lucretia Steinbrunner für neue kulinarische Höhepunkte besorgt. An den Abenden wurde das vielseitige Programm mit Massagen, Filmen, polysportiven Spielen oder Teamanlässen abgerundet. Auch eine überaus

gelungene Nachtübung, welche allen sichtlich viel Spass bereitete, wurde geboten. Dass solch eine Woche nicht spurlos an Leitern und Teilnehmern vorbeigeht, merkt man natürlich gegen Ende an der Müdigkeit. Doch auch dies war heuer wiederum kein Problem, das Lager unfall- und sorgenfrei abzuschliessen. Das Leiterteam bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Eltern für diese tolle Woche und freut sich bereits auf das nächste Jahr. ■



Geistliche Abendmusik zum Reformationsfest

Helmut Schöll

Abschiedskonzert des Chorleiters Stephan Britt, Sonntag, 5. November 2006, 17.00 Uhr, in der evang. Kirche

Stephan Britt verlässt die Evangelische Kirchengemeinde Romanshorn und gibt mit dem Kirchenchor am 5. November, 17.00 Uhr, ein Abschiedskonzert unter dem Thema des Reformationsliedes von Martin Luther. «Eine feste Burg ist unser Gott» begleitet die Zuhörer durch das ganze Programm. Es erklingen Werke von Martin Luther, Hermann Schein, Seth Calvisius, Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Neben den Chorwerken wird

das Konzert für Oboe d'amore und Orchester von Johann Sebastian Bach zur Aufführung gelangen. Solist ist Roberto Cuervo. Auch wiederum solistisch wird Tabea Schöll wirken im berühmten Konzert in d-moll von J.S. Bach. – Eintritt frei, Kollekte.

Ausführende: Evang. Kirchenchor Romanshorn, Renata Maria Jeker, Sopran, Martina Esslinger, Alt, Robert Buckland, Tenor, Raitis Grigalis, Bass, Tabea Schöll, Orgel, Roberto Cuervo, Oboe, Kammerphilharmonie Winterthur, Stephan Britt, Leitung ■

Pikes warten weiterhin auf Punkte

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes verlieren in einem spannenden und ausgeglichenen Meisterschaftsspiel auswärts mit 3:1 Toren gegen den EHC Schaffhausen und warten somit weiterhin auf die ersten Meisterschaftspunkte.

Auch gegen die Munotstädter gelang es den Oberthurgauern nicht, ihre derzeitige Abschlusschwäche abzustellen. Auch diverse Überzahl-Situationen konnten von den «Hechten» nicht in Tore umgemünzt werden. Nachdem das 1. Drittel torlos geendet hatte, waren es die Schaffhauser, welche zu Beginn des 2. Drittels mit 1:0 in Führung gingen und diese bis beinahe zur Hälfte des letzten Drittels

behielten. Dann gelang den Pikes endlich der längst fällige und auch höchst verdiente Ausgleich zum 1:1. Leider konnten die Pikes diesen einen Punkt nicht retten, denn eine unnötige Sorglosigkeit im Abwehrverhalten führte zum erneuten Rückstand. Der dritte Treffer der Schaffhauser erfolgte kurz vor Spielende ins leere Gehäuse der Pikes, welche ihren Goalie durch einen 6. Feldspieler ersetzt hatten.

Am kommenden Samstag erwarten die Pikes keinen geringeren als den EHC Illnau-Effretikon. Spielbeginn gegen das Zürcher Spitzenteam ist um 20.00 Uhr im EZO Romanshorn. ■

Herzliche Einladung

Gerhard Rabe

An die Romanshorer Zuhörer unserer alljährlichen Abendmusiken in Altnau und Kreuzlingen.

Der evang. Kirchenchor Kreuzlingen mit seinem in Romanshorn wohnenden Leiter G. Rabe, führt am Samstag, 11. November 2006, um 19.30 Uhr, in der evang. Kirche Altnau und am Sonntag, den 12. November 2006, um 16.00 Uhr, in der evang. Kirche Kreuzlingen Abendmusiken auf. Zu hören sind die Kantaten «Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten...» und die Reformationkantate «Gott, der Herr, ist Sonn' und

Schild...». Beides Bach 1685–1750 mit Solo, Chor und Orchester. Zwischen beiden ertönt von Hertel 1727–1789 ein Konzert für Trompete, Oboe und Orchester. Es wird eine Freude sein, den edlen Ton des Trompeters Martin Rothmund im Zusammenspiel mit dem Oboisten Matthias Rabe und den übrigen Mitwirkenden zu lauschen. Die Gesangssoolisten sind Michaela Hanke, Sopran; Annette Mangold (ehemals Weizenegger) Alt sowie Jürgen Weih, Tenor und Rolf Bänziger, Bass. Wir freuen uns, Sie zu begrüßen. Der Eintritt ist frei. ■

Erneute Niederlage

FCR, Frank Oehler

1:2 (0:2) gegen den FC Weinfelden-Bürglen. Damit ist der Anschluss an die Spitzengruppe verloren.

Für den FC Romanshorn kommt die Winterpause zur richtigen Zeit. In einer über weite Strecken schwachen Darbietung der Gastgeber gewann der FC Weinfelden-Bürglen verdient, da er die Abwehrfehler zu Beginn der Partie ausnutzte. Die Gäste verpassten es jedoch, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. ■

3. Sieg in Serie

HC Romanshorn, Lukas Raggenbass

Der HC Romanshorn schlägt den Aufstiegsaspiranten SC Frauenfeld mit 30:26 (13:12) und bestätigt seine Ambitionen auf einen vorderen Tabellenplatz.

Im dritten Spiel der Saison traf Romanshorn zum ersten Mal auf einen Gegner, den man vor dem Saisonstart zu den Favoriten der Gruppe gezählt hatte. Dementsprechend konzentriert starteten die Gastgeber in die Partie und lagen von Anfang an in Führung. Diese Führung wurde bis Mitte der ersten Hälfte auf vier Tore ausgebaut. Angeführt von den starken Schneider und Zeller waren die Seeländer in der Lage immer wieder schnelle Gegenstösse und gelungene Spielzüge erfolgreich abzuschliessen. Gegen Ende der ersten Halbzeit machten sich beim Heimteam allerdings einige Unkonzentriertheiten bemerkbar, sodass Frauenfeld bis zur Pause den Anschluss wieder schaffte. Nach der Halbzeitpause verschaffte sich der HCR etwas Luft und zog bis auf drei Tore davon. In dieser Phase zeigte Ortells sein Können und realisierte vier Tore innert kürzester Zeit. Die Gäste fanden in der Folge nie ein Rezept um den Rückstand entscheidend zu verkürzen. Im Gegenteil, Romanshorn spielte sich bis zehn Minuten vor Schluss einen Fünf-Tore-Vorsprung heraus. Aus diesem Anlass gab Trainer Vulovic auch den jungen Spielern eine Chance, Spielpraxis zu sammeln. Diese dankten es ihm mit Toren. So kam der HC Romanshorn schlussendlich zu einem ungefährdeten Heimsieg und findet sich, in der noch wenig aussagekräftigen Tabelle, auf dem zweiten Rang wieder. Schlussresultat: 30:26 (13:12) ■

Behörden & Parteien**Seniorenachmittag**

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Donnerstag, 9. November um 14.00 Uhr
Die Evangelische Kirchgemeinde lädt zum Seniorenachmittag ein. Ein Gast mit Humor – Lachen gehört zum Christsein – ist das Thema dieses Nachmittages. Die Novembertage gehören ohnehin zu den etwas trüberen Tagen im Jahreslauf – gerade deswegen wollen wir unsere Gedanken ein wenig ablenken las-

sen. Das aber das Christenleben nicht immer todernst sein muss – ist uns hoffentlich keine neue Erfahrung. Am Donnerstag, den 9. November, laden wir die Senioren und Seniorinnen um 14.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus ein. Ein gemütlicher und nicht ganz ernster Nachmittag wartet auf uns. Es freuen sich auf Ihr Kommen, Renée und Harald Greve. ■

Romanshorn in Bewegung

Junges Komitee zur Unterstützung von David H. Bon

Romanshorn rockt! Am 11. November veranstaltet das Junge Komitee zur Unterstützung von David H. Bon eine Party im Bodansaal – mit Topacts wie SUPERCROSS (CH) und ADRIAN WEYERMANN (CH) – und das alles bei FREIEM Eintritt. Das darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen!

Das Junge Komitee

Das Junge Komitee zur Unterstützung von David H. Bon besteht aktuell aus 23 Mitgliedern aus den verschiedensten Berufsfeldern und mit verschiedenster politischer Gesinnung. Alle sind sich darüber einig, dass es für Romanshorn dringend neue Ideen und Phantasien braucht. Im persönlichen Gespräch hat David H. Bon in überzeugender Art und Weise ganz konkrete Handlungsansätze zur Weiterentwicklung von Romanshorn aufgezeigt. Er versteht Romanshorn als Teil einer weiteren Region und erkennt Probleme aber auch Chancen, die sich daraus ergeben und die es zu nutzen gilt. David H. Bon überzeugt durch seine offene Art auf Leute zuzugehen und die direkte Kontaktaufnahme mit vielen Romanshorner Entscheidungsträgern, Mitarbeitern und der Bevölkerung.

Party am 11. November 2006

Am 11. November steigt die Party des Jungen Komitees im Bodansaal: Den ersten musikalischen Höhepunkt liefert der bekannte Schweizer Solomusiker Adrian Weyermann (www.adrianweyermann.com). Bekannt wurde er als Songwriter, Gitarrist und Sänger der Rockband Crank. 2002 brachte er sein erstes Soloalbum heraus und hat seither verschiedene Tourneen hinter sich gebracht. Nach der musikalischen Einstimmung durch Adrian Weyermann wird sich David H. Bon

in einem kurzen Podiumsgespräch den Partyhungrigen vorstellen. Anschliessend wird man den Gemeindeammannkandidaten hinter der Bar als Barkeeper antreffen und es bietet sich die Möglichkeit für persönliche Gespräche. Musikalisch geht es mit einem Topact weiter: Supercross (www.super-cross.ch). Die Coverband, den Ostschweizer Partygängern bestens bekannt von Grossanlässen, werden dem Saal richtig einheizen. Zum Repertoire dieser Band gehören die Hits der letzten 30 Jahre. Es wird sich also ein Partyklassiker an den anderen reihen! Mit DJ Cecile konnte ein weiterer toller Act verpflichtet werden, sie wird mit abwechslungsreicher Musik die Party bis in die frühen Morgenstunden abrunden. Das Junge Komitee freut sich riesig auf die Party und lädt alle ab 18 Jahren dazu ein. Türöffnung ist um 20.30 Uhr. Diesen Anlass kann man sich nicht entgehen lassen, denn so schnell finden sich in Romanshorn nicht wieder solche Topacts ein!

Stamm mit David H. Bon

Ebenfalls verweisen wir gerne auf unseren wöchentlichen Stamm mit dem Gemeindeammannkandidaten David H. Bon. Bisher wurde an unseren Stammabenden immer sehr angeregt über die Zukunft Romanshorns diskutiert und visioniert. Der nächste Stamm wird am Mittwoch, 8. November 2006 um 19.00 Uhr im «Roten Guggel» (Rest. Bahnhof) stattfinden. Aufgrund des am gleichen Abend stattfindenden Frauenstamms, wird David H. Bon später am Stamm teilnehmen. Auch dazu möchten wir alle Interessierten herzlich einladen.

Wir freuen uns auch über einen Besuch auf unserer Internetseite <http://www.jkdavidh.bon.ch>. Diese wird laufend aktualisiert. ■

**David H. Bon
aktuell**www.davidhbon.ch*Treffpunkt Räume*

Stamm mit David Bon, Dienstag, 7. November 2006, 17.30–19.00 Uhr, Rest. Schiff
Direktes Gespräch im kleinen Rahmen am Stammtisch

David Bon in der Alterswohnstätte Holzstein, Mittwoch, 8. November 2006, 15.00–17.00 Uhr
Lesung und Diskussion bei Kaffee und Kuchen

Stamm mit David Bon – «Frauenstamm», Mittwoch, 8. November 2006, 17.30–19.00 Uhr, Restaurant Schiff
Direktes Gespräch im kleinen Rahmen am Stammtisch, nur mit Frauen

Stamm mit David Bon, Donnerstag, 9. November 2006, 17.30–19.00 Uhr, Rest. Schiff
Direktes Gespräch im kleinen Rahmen am Stammtisch

Treffpunkt Strasse

**David Bon unterwegs: Coop und Allee-
strasse, Samstag, 4. November 2006,
10.00–14.00 Uhr**

David Bon am Wochenmarkt, Freitag, 10. November 2006, 09.00–11.00 Uhr
Wann waren Sie das letzte Mal am Wochenmarkt? Der Einkauf von Produkten aus der Region ist immer attraktiv. Am nächsten Freitag können Sie sich zusätzlich mit unserem Gemeindeammann-Kandidaten David H. Bon unterhalten. Er gibt Ihnen gerne Auskunft über sein Wahlprogramm und über seine Person. Kommen Sie vorbei – zwischen den Marktständen lässt es sich gut plaudern.

**David Bon unterwegs: Coop und Allee-
strasse, Samstag, 11. November 2006,
10.00–14.00 Uhr**

Treffpunkt Klänge

David Bon mit Jungen, Samstag, 11. November 2006, 20.00–02.00 Uhr, Bodansaal
Event für Junge im Bodansaal mit «Super-Cross» und DJ Cecile

Besuchen Sie David Bon für nähere Angaben zur Person und zu seinen Ideen für Romanshorn im Internet: www.davidhbon.ch ■

Treffen Sie Norbert Senn

Wahl-Komitee Norbert Senn

Heute Freitag, 3. November und in der nächsten Woche haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Norbert Senn zu treffen und seine Standpunkte und Meinungen kennenzulernen. Sie können ihm als Kandidaten für das Amt des Gemeindeammanns direkt Ihre Anliegen unterbreiten und mit ihm diskutieren.

Norbert Senn bei der Hubzelg

Am Samstag, 4. November wird Norbert Senn mit Vertreterinnen und Vertretern aus seinem Wahl-Komitee bei der Hubzelg von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr präsent sein.

Norbert Senn zum Thema Integration

Am Montag, 6. November steht Norbert Senn der multikulturellen Bevölkerung Romanshorns zur Verfügung. Im Restaurant Anker wird er von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr vor allem auch zu Gedanken und Fragen der Integration Stellung nehmen.

Norbert Senn im persönlichen Gespräch

Am Dienstag, 7. November haben Sie die Möglichkeit, im Café Confiserie Köppel dem Kandidaten Norbert Senn im persönlichen Gespräch «auf den Zahn zu fühlen». In angenehmer Ambiente können Sie so von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden!

Norbert Senn im Konsumhof

Am Mittwochnachmittag, 8. November wird sich Norbert Senn im Café Passage im Konsumhof in einem ersten Teil vorstellen und über seine Ziele sprechen. Im zweiten Teil besteht anschliessend beim Jassen (für die Nichtjasser bei einem Lottomatch) die Möglichkeit, die glückliche Hand unter Beweis zu stellen. Der Anlass dauert von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

meet and greet – Jugend-Talkrunde

Am Donnerstagabend, 9. November wird sich Norbert Senn mit Jugendlichen aus verschiedenen Romanshorner Vereinen treffen. Dabei will er aus erster Hand die Ansichten und Anliegen der Romanshorner Jugend erfahren, beantwortet ihnen aber gerne auch ihre Fragen. Der Anlass findet im EZO statt und dauert von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Auch Jugendliche ohne Vereinszugehörigkeit sind willkommen. ■

Siedlungsentwicklung nach innen

Wahlkomitee David H. Bon, www.davidhbon.ch

An einem Orientierungsabend im Hotel Schloss setzte Gemeindeammann-Kandidat David Bon weitere inhaltliche Schwerpunkte. Die Fragen der Anwesenden konzentrierten sich zur Hauptsache auf die Problematik der Siedlungsentwicklung in Romanshorn.



David Bon stellte mit Befriedigung fest, dass seine Vorstellungen zur Stadtentwicklung wie schon in vielen vorangegangenen Gesprächen besonderes Interesse wecken und dass er sich mit seinen konkreten und nicht nur auf das Hafengebiet fokussierten Überlegungen von den andern Kandidaten abheben könne.

Siedlungswucherung stoppen

Gemeindeammann-Kandidat David Bon will einen Umschwung in der Siedlungsentwicklung. Bisher wurden die zunehmenden Raumbedürfnisse mehrheitlich dadurch gestillt, dass bisher unbebaute Gebiete eingezont wurden. Dadurch wuchs der Rand des Siedlungsgebietes immer weiter in die Landschaft, während innerhalb der Bauzone nicht mehr genutzte Brachgebiete entstanden. Dies habe eine Zentrumsbildung verhindert. Mit dem Umdenken auf eine «Siedlungsentwicklung nach innen» will Bon diesen Wucherungstrend stoppen. Mit dem «Plan BASIS» (Bahnhofstrasse–Alleestrasse–Seeanstoss ist Stadtzentrum) will er die Bedürfnisse für die Siedlungsentwicklung vorrangig in einem Kernbereich decken. «Damit erreichen wir gleichzeitig mehrere Dinge: der Siedlungsrand wuchert nicht weiter in die unberührte Landschaft, bereits eingezonte Areale werden durch Umzonungen einer zukunftssträchtigen Nutzung zugeführt, Brachen verschwinden und eine Zentrumsentwicklung wird gefördert.»

Nutzen für alle – Schaden für niemanden

Die Konzentration auf einen Kernbereich erfordere zwingend den Anschluss der umliegenden Gebiete an das entstehende Zentrum. Sein «Plan KABA» (Kantonsstrassen–Bahnlinien) bezwecke das Aufbrechen der heutigen Trennlinien Arboner–Kreuzlingerstrasse und der Bahnlinien und das Schaffen von Verbindungen zum Anschluss der umliegenden Gebiete ans «Kerngebiet BASIS». Voraussetzung für ein lebendiges Zentrum sei ferner eine Verkehrsberuhigung. Bevor dies geschehen könne, müsse eine passende Verkehrsplanung auch zum Anschluss der Aussengebiete ans Zentrum umgesetzt werden. «Ich will mit der Zentrumsbildung niemandem schaden, sondern allen einen Nutzen bringen. Einfach nur die Alleestrasse für Autos sperren führt dazu, dass die Kunden ausbleiben. Zuerst müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass dies nicht geschieht und ein lebendiges, pulsierendes Zentrum entstehen kann.»

Gemeinde nicht Immobilienhändlerin

Zum Erreichen dieser Ziele könne und dürfe sich die Gemeinde nicht zur Immobilienmaklerin machen. Die Infrastruktur müsse nicht zwingend von der Gemeinde erstellt werden. Erst recht sei es nicht Aufgabe der Gemeinde, die Siedlungsentwicklung durch eigene Bautätigkeit zu fördern. «Das Verschleudern von Steuergeldern führt nicht zu Fortschritt und Wachstum». Untersuchungen hätten gezeigt, dass viele Eigentümer von Brachgebieten sich hauptsächlich durch veraltete Zonenpläne und unflexible Bauordnungen behindert sehen. David Bon will deshalb in erster Priorität den Zonenplan im Sinne seiner gesamtheitlichen Überlegungen überarbeiten und ein Verkehrskonzept erarbeiten. «Nicht kopflosen punktuellen Aktivismus betreiben, sondern den Überblick über die ganze Gemeinde behalten und so die ganze Gemeinde fördern», sei sein Motto. ■

in form für
romanshorn
davidhbon

Seit 10 Jahren zusammen mit uns auf dem Weg!

Kath. Kirchgemeinde, Stephan Good

Am 1. November feiern Toni Bühlmann und Gaby Zimmermann ihr 10-Jahr-Jubiläum in der Pfarrei St. Johannes in Romanshorn.

Seit 1996 arbeitet Gaby Zimmermann als Gemeindeleiterin und Toni Bühlmann als Priester im Seelsorgeteam der Pfarrei St. Johannes. Die beiden Seelsorgenden verstehen es mit grossem Engagement die unzähligen Ideen und Visionen in die kirchliche Gemeinschaft einzubauen und so die Gemeinschaft zu fördern. Ohne ihr grosses Vertrauen, dass Gott auch im Kleinen wirkt und das Vertrauen in die Mitchristen, wäre es wohl nicht möglich gewesen, dass sich so viele Freiwillige in der Pfarrei engagieren und somit die Kirchengemeinde

als sehr aktiv und lebendig wahrgenommen wird. Dank der offenen, ehrlichen und unkomplizierten Art wie Gaby Zimmermann und Toni Bühlmann auf die Menschen zugehen, gelingt es ihnen immer wieder, viele Menschen anzusprechen, Vorurteile abzubauen und die grossen und kleinen Anliegen aufzunehmen. Für alle haben sie immer und jederzeit ein offenes Ohr.

Im Namen der ganzen Kirchgemeinde dankt die Kirchenvorsteherschaft von ganzem Herzen für das Wirken und überaus grossen Einsatz in unserer Pfarrei und wünscht weiterhin gutes Gelingen und Gottes reichen Segen für die Zukunft. ■

Schoggi-S(enn) für wohltätigen Zweck

Wahl-Komitee Norbert Senn

Am diesjährigen Jahrmarkt war Gemeindevorstandskandidat Norbert Senn am Stand seines Wahl-Komitees den ganzen Tag präsent. Es war für seine Person bezeichnend, dass er dabei das Informative gleich mit dem Nützlichen verband. In Gesprächen mit der Bevölkerung legte er seine Standpunkte dar. Gleichzeitig erwirtschaftete er zusammen mit Helferinnen und Helfern einen erfreulichen Betrag für einen wohltätigen Zweck.



Kaffee und Schoggi-S(enn)

Der Jahrmarkt ist im Romanshorner Jahreskalender ein fester Bestandteil. Deshalb packte auch Norbert Senn die Gelegenheit, mit der Romanshorner Bevölkerung in Kontakt zu treten. Das Wetterglück begünstigte dieses Unterfangen und führte dazu, dass die Romanshornerinnen und Romanshorner gerne mit ihm bei einem Kaffee und einem

Schoggi-S(enn) über ihre Wünsche und Anliegen diskutierten.

Pol. Kontakte und bisheriges Engagement

In den Gesprächen kam deutlich zum Ausdruck, dass die verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Kontakte sehr wertvolle Voraussetzungen für das von Norbert Senn angestrebte Amt darstellen. Viele Leute wünschen sich, dass er diese in Zukunft zum Wohle von Romanshorn einsetzen und nutzen könnte. Immer wieder wurde auch das bisherige Engagement von ihm und seiner Familie für Romanshorn positiv und wertschätzend erwähnt. Man kenne Norbert Senn und schätze seine Verlässlichkeit. Zudem sei er dafür bekannt, nicht nur Visionen zu entwickeln, sondern diese auch an vorderster Front zu realisieren. Dass er Stärken bewahren, Chancen nutzen und neue Ideen einbringen will, ist ebenfalls sehr positiv aufgenommen worden.

Erlös für Chinderhuus Sunnehof

Da der Stand von Norbert Senn den ganzen Tag über sehr gut frequentiert wurde, überrascht es nicht, dass durch den Verkauf von Kaffee und Schoggi-S(enn) Fr. 750.– erwirtschaftet wurden. Dieser gesamte Erlös wird in der nächsten Woche dem Chinderhuus Sunnehof in Romanshorn übergeben. ■

Plauschnachmittag

Evang. Kirchgemeinde, Martin Haas

Am kommenden Mittwochnachmittag, den 8. November 06 sind alle Kinder von 14.00 bis 16.30 Uhr zum Plauschnachmittag ins evangelische Kirchgemeindehaus Romanshorn eingeladen.

Wieso heissen die Samariter denn überhaupt Samariter und weshalb sind sie barmherzig?

Der barmherzige Samariter begleitet uns mit fätzigen Liedern, tollen Spielen und einem feinen Zvieri durch den Nachmittag. ■

Mitteilungen des Einwohneramtes

12. Oktober bis 25. Oktober 2006

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

16. Oktober

- Muschal, Lukas, Sohn des Muschal, Daniel, von Romanshorn und der Muschal, Ursula, von Romanshorn und Rapperswil BE, in Romanshorn

17. Oktober

- Aegerter, Jan Kaspar, Sohn des Aegerter, Daniel, von Oberwil im Simmental BE und der Müller Aegerter, Nicole, von Oberwil im Simmental BE und Fischenz TG, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

12. Oktober

- Geser geb. Baggenstoss, Emma, geb. 18. April 1918, von Gaiserwald SG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

15. Oktober

- Bissegger, Ernst, geb. 17. Dezember 1918, von Bussnang TG, in Romanshorn, (mit Aufenthalt in Salmsach)

15. Oktober

- Meyer, Sophie, geb. 7. Januar 1917, von Dintikon AG, in Romanshorn

25. Oktober

- Eggmann, Bruno, geb. 27. April 1956, von Uttwil TG, in Romanshorn ■

Kirche zum Wohlfühlen

Markus Bösch

Die evangelische Kirche Romanshorn will zu einem Ort der Stille werden: Ausser am Montag wird sie versuchsweise zu bestimmten Zeiten offenstehen.

(Bild: Markus Bösch)



Die Türen in die evangelische Kirche bleiben ab dem 1. November auch an Wochentagen geöffnet.

Wer künftig die evangelische Kirche für eine Zeit der Stille aufsuchen möchte, wird nicht mehr vor verschlossenen Türen stehen: Auf Antrag des Messmers Christoph Franz hat die Kirchenbehörde beschlossen, die Türen versuchsweise offenzuhalten – zumindest für das kommende halbe Jahr. Vom Dienstag bis Samstag jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr und am Sonntagmorgen von 9.30 bis 11.45 Uhr können Einwohner und Touristen die Kirche aufsuchen und sie als einen Ort der Einkehr benutzen. Wer den Haupteingang betritt, findet auf der Seite eine Ecke mit Tisch und Stühlen, eingerichtet als Nische der Stille. Nebst Bibel und Gesangbuch gibt es da Karten mit persönlichen Bibelworten, die man auswählen und nach Hause nehmen kann. Ein Anschlagbrett bietet Platz für persönliche Anliegen und den Adressen der Seelsorger. Natürlich könne es vorkommen, wird in der Mitteilung festgehalten, dass auch während diesen offenen Zeiten ein Organist am Üben sei oder eine Gruppe Vorbereitungen für einen bestehenden Anlass treffe oder der Messmer die Kirche reinige. Sie alle seien darauf bedacht, dass die Besucher ihre Stille trotzdem pflegen können. Allenfalls werde bei Veranstaltungen wie Abdankungen oder dem Fiire mit de Chline ebenfalls um Ruhe gebeten. Aus Gründen der Sicherheit wird auf das Abbrennen von Kerzen verzichtet und die Beleuchtung auf ein Minimum beschränkt. Auf jeden Fall wünschen sich Vorsteherschaft und Mitarbeiter der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, dass viele Besucher die Kirche wieder als Ort der persönlichen Stärkung erleben, als einen Ort, in dem man sich wohlfühlen kann. ■

Noch 10 Tage

Interpartei, Markus Fischer

Die Interpartei lädt ein zu: 2 Podien

- Montag, 13. November 2006, 20.00 Uhr
Aula der Kantonsschule Romanshorn
- Donnerstag, 16. November 06, 20.00 Uhr
Grosser Bodan Saal

- alle vier Gemeindeammann-Kandidaten
- sachkompetente und medienerfahrene Moderatoren

Die Interpartei freut sich auf ein breites Interesse. ■

Neues vom JOHAMusical

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Mit knapp drei Monaten ist die Probezeit extrem kurz. Die vier Chöre – Kirchenchor, Gospelchor, Chilämus, Coro San Giorgio – die Band, die Tanzgruppe, die Theatergruppe, die Solist/innen, die Kostümgruppe und die Bühnenbautruppe, die Technik und die Kameraleute und die ganze Backstage-Crew haben bis jetzt nur die für sie wichtigen Teile geplant, vorbereitet und geprobt. Jetzt erst, am Probewekend, wurde das JOHAMusical, wo am Schluss gegen 200 Personen beteiligt sind, zusammengefügt und manche wissen erst jetzt, wobei sie eigentlich mitmachen. Das von «pfarrei-eigenen» Leuten (Sutter/Duijts/Lopar/Zimmermann) geschriebene Stück erzählt mit Humor und nicht ohne Dramatik, mit vielen schönen und schrägen Liedern, was manche Menschen vom Leben erwarten, was sie glauben und was ihnen wichtig ist, was sie damit bewirken oder anrichten können. Und was für eine Chance ein Mann wie Jo-

hannes hat, der etwas Wichtiges zu sagen hat, aber nicht in eine marketingmässige und medienversessene Zeit passen will. Zur frohen Stimmung und gutem Geist hat erheblich das kulinarische Team beigetragen: Sie haben das ganze Wochenende für die Verpflegung gesorgt und am Sonntagmittag – und das dürfte der Saalrekord sein – über 170 Musicalleute – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – mit viel frisch und selbst gemachten Köstlichkeiten auf das Feinste und liebevoll im Pfarreisaal bewirtet. Weil die Kirche für Gottesdienste gesperrt werden muss, und allein der Bühnenbau samt Technik mehrere Tage dauert, gibt es nur drei Aufführungen: Freitagabend, 17.11. und Samstagabend, 18.11. jeweils um 20.00 Uhr und Sonntag, 19.11. um 15.00 Uhr in der Kirche St. Johannes. Eintritt frei, Kollekte. Eine Stunde vor Beginn ist Musical-Apéro im Kirchenfoyer und nach den Aufführungen ist die Wunder-Bar im Pfarreisaal geöffnet. ■



Bild: Albert Schönenberger

Musikalischer Leiter: Roman Lopar und Regisseur Christoph Sutter vor der «He, was glauptsch?!»-Fahme.

Vier Religionen, ein Ort

IntegRo

Es gibt sie, die Muslime, Hindus, Bahaii und übrigen Andersgläubigen, aber man kennt sie nicht näher. An einem Podiumsgespräch am 9. November erzählen vier Frauen, was ihr Glaube für sie im Alltag bedeutet.

Viele wissen vage, was zum Beispiel der Islam beinhaltet. Aber wer weiss schon, wie die Leute, denen man im Alltag begegnet, ihren Glauben leben? Ist er überhaupt wichtig für sie? Hat er ihnen geholfen, in der Schweiz Fuss zu fassen? Oder gerade nicht?

IntegRo, die religionsübergreifende Integrationsgruppe der katholischen Pfarrei Romanshorn, will es genauer wissen.

Sie hat für den 9. November vier Frauen zu einem Gesprächsabend eingeladen: eine türkische Muslimin, eine Hindu aus Sri Lanka, eine iranische Bahaii und eine portugiesisch-schweizerische Katholikin – denn der Abend soll auch Zugewanderte ansprechen, die sich genauso fragen, wie Christen ihren Glauben tatsächlich leben.

Vor dem Podiumsgespräch äussert der Luzerner Religionspädagoge Dominik Helbling einige Gedanken zum Thema «Das Eigene und das Fremde, Plädoyer für eine Kultur der Begegnung».

«Der Abend soll Neugier stillen, informieren und dadurch Verständnis und Toleranz unter den Romanshornern fördern», erklärt IntegRo-Co-Präsident Kurt Riederer. Dabei wird es nicht um Glaubensinhalte oder gar Vor- und Nachteile der Religionen gehen, sondern um deren Bedeutung im Alltag.

Der Info-Abend beginnt um 20 Uhr im katholischen Pfarreisaal und dauert bis 21.45 Uhr. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Auskunftsperson:
Kurt Riederer
Telefon 071 463 51 57
kriederer@wgeichhorn.ch ■

Gesundheit & Soziales

Der nächste Winter kommt bestimmt

Spitex

Haben Sie daran gedacht, Ihren Spazier- oder Gehstock winterfest zu machen? Gerne besorgen wir Ihnen auf Wunsch spezielle Eisdorne. Diese können an die Gehhilfen montiert und

bei Bedarf heruntergeklappt werden. Mit dieser einfachen Hilfe spazieren Sie leichter und kommen auch sicherer auf die andere Strassenseite. ■

Natürlich Grippe u. Erkältung vorbeugen

Dropa Drogerie Romanshorn

Der Winter fordert das Immunsystem besonders. Der Einfluss von Krankheitserregern und Kälte in Kombination mit Stress und Mangelernährung kann leicht zum Ausbruch infektiöser Erkrankungen führen. Hier bietet sich die Spagyrik vorbeugend und heilungsfördernd in optimaler Weise. In der Dropa Drogerie Romanshorn haben sie die Möglichkeit, sich ihre individuelle und ganz persönliche Mischung zusammenzustellen, die bestmöglich auf ihre Situation zugeschnitten ist. Zahlreiche Essenzen, mit jeweils anderen Wirkaspekten, stehen zum Thema Abwehr zur Verfügung. Der rote Sonnenhut (Echinacea) spielt eine zentrale Rolle. Spagyrisch

lässt sich Echinacea sehr gut kombinieren mit ähnlich wirkenden Essenzen wie z.B. Bienenkittharz, Salbei, Kapuzinerkresse, um die Krankheitskeime direkt anzugehen oder Taigawurzel, um die psychische Widerstandskraft zu stärken. Bei Kindern bewährt sich Holunder. Für alle Erkältungen, die durch Viren ausgelöst werden, was meistens der Fall ist, sind Schwalbenwurz und Thuja wichtige Mittel. Thuja wirkt zudem entgiftend und ist dadurch gut für die Ausheilung.

Mit der Spagyrik haben Sie eine sanfte und nebenwirkungsfreie Möglichkeit, Ihr Immunsystem auf den Winter vorzubereiten. ■

Neue Angebote

Markus Bösch

Köstlichkeiten aus dem Suppentopf und aus der Spielkiste: Am 4. November lädt das Chinderhuus Sunnehof Familien, Kinder und Interessierte ein, sich ein Bild von den zahlreichen Angeboten zu machen.

Im Romanshorne Chinderhuus Sunnehof werden Kinder ab dem Babyalter betreut: Am kommenden Samstag, 4. November besteht die Möglichkeit, diese Institution kennenzulernen. Für den Tag der offenen Türen hat das Team für Kinder von zwei bis zehn Jahren Erlebnisse zum Thema «Unterwasserwelten» vorbereitet. «Angesagt sind Spiel und Spass für Kinder und auch Erwachsene, wenn sie mit uns in die Wasserwelt eintauchen», sagt die Leiterin Katja Leisi. Wasserwundergläser basteln, fischen oder auch ein Hörspiel gehören zu den Aktivitäten. Angesprochen sind alle, die sich für das Chinderhuus an sich interessieren, aber auch wer gern bastelt und spielt, werde nicht zu kurz kommen. Gleich-

zeitig bestehe Gelegenheit, zwei neue Angebote kennenzulernen. Mit dem Mittagstisch und der sogenannten Randzeitenbetreuung würden Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter Gemeinschaft erleben, spielen und sich erholen und ein feines Mittagessen geniessen können. Die entsprechende Gruppe umfasse etwa 10 Kinder. «Mit dem kreativen Spielen und Werken», unserem zweiten neuen Angebot, entdecken die Kinder mit Theaterspiel und Musik sowie mit Werken ihre eigene Kreativität. Dadurch werden Selbstvertrauen und Eigenständigkeit gefördert», erklärt die Leiterin weiter. Angesprochen seien hier Kinder von etwa zweieinhalb bis fünf Jahren, jeweils am Dienstag, halb- oder ganztags. Damit sich am Tag der offenen Tür von 10 bis 16 Uhr die ganze Familie im Chinderhuus verweilen kann, wird mit Suppe, Wienerli, Kaffee und Kuchen auch ein Mittagessen angeboten. ■

WigWam

das Wasserbett ganz neu definiert!

Möbel Pick

Möbel Pick bietet in seinem Geschäft an der Hauptstr. 33 in Sommeri und im Bettenstudio an der Weinfelderstr. 10 in Amriswil seit einiger Zeit ein neuartiges Wasserbett an, welches gegenüber den herkömmlichen Modellen einige Vorteile bietet:

- kein Schaukeln, kein Durchhängen bei schweren Personen.
- Bettsystem lässt sich individuell auf die Bedürfnisse des Besitzers einstellen
- auch für Bauchschläfer bestens geeignet
- Aufstehen, Drehen und Wenden ist absolut kein Problem mehr.

Im Gegensatz zu anderen Betten liegt man in einem WigWam-Wasserbett nicht «auf», sondern «in» der Matratze. Dabei wird besonders die Lendenpartie gestützt. Die stabilisierte Schwimmlage führt zu einer entspannten, natürlichen Ruhestellung des gesamten Organismus, der Muskeln und Gelenke. Es unterstützt den Rücken auf die bestmögliche Weise, weil es genau die Körperform annimmt. Dabei spielt weder das Gewicht noch der Körperbau eine Rolle. Diese Vorteile, kombiniert mit dem niedrigen Auflagedruck und der angenehmen Tiefenwärme, sind eine Wohltat für Ihren Rücken. Die individuell einstellbare Wärme entspannt Muskulatur und Gelenke und trägt zum allgemeinen Körperwohlgefühl bei. Dies wird vor allem auch von Patienten mit Rheuma und Arthritis geschätzt. Weitere interessante Infos finden Sie unter www.wigwam-schweiz.ch. Profitieren Sie jetzt von den Wasserbett-Aktionswochen bei Möbel Pick Sommeri und Bettenstudio Amriswil: 15 % Rabatt und Gratislieferung bis Ende Dezember!

Öffnungszeiten Sommeri: Mo 13.30 bis 18.30 Uhr, Di bis Fr 09.00–12.00 Uhr / 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 09.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bettenstudio: Di bis Fr 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 09.00 bis 16.00 Uhr ■

Aus Überzeugung für Norbert Senn

Hans Zürcher, Sekundarlehrer

Ich habe Norbert Senn in den letzten 25 Jahren als äusserst integre Persönlichkeit kennen- und schätzen gelernt. Besonders beeindruckt haben mich immer wieder sein grosses analytisches Denkvermögen, sein herausragendes Organisationstalent, sein rasches und entschlossenes Handeln und ganz besonders sein Einstehen und Einfühlungsvermögen

Treffpunkt

Zum Gemeindeammann geboren

Markus Fischer, Präsident FDP

Man muss für einen Beruf geboren sein, um sich in ihm voll entfalten zu können. Nur dann sind Höchstleistungen möglich. Das gilt für alle Berufe, ob Handwerker, Verkäufer oder Gemeindeammann. Wie viele andere Berufe hat sich auch jener des Gemeindeammanns in den letzten Jahren grundlegend verändert. Der Gemeindeammann ist heute Geschäftsführer des Unternehmens Gemeinde. Geschäftsführung und wirtschaftliches Denken sind in den Vordergrund gerückt und

beste kommunikative Fähigkeiten zur Voraussetzung geworden. Bei der Beurteilung und Wertung dieser geforderten Eigenschaften geht es vorerst nicht um die Person, sondern um spezifische Eigenschaften. Die Wahl der Person ist dann eine logische Folge. Ich habe David H. Bon im Laufe dieses Wahlkampfes begleitet und ihn in vielen Situationen kennengelernt. Ich bin heute davon überzeugt, dass er die besten Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Stelle mitbringt. ■

Mehr als ein Mann der Wirtschaft

Christian Brühwiler

Man reibt sich die Augen und staunt über den Kandidaten, den das «überparteiliche» Wahlfindungskomitee für das Amt des Gemeindeammanns auserkoren hat. Ein Mann der Wirtschaft soll David H. Bon sein, was er zweifellos auch ist – und einen kritisch eingestellten Wähler wie mich zunächst eher misstrauisch stimmt. Für mich sollte ein Gemeindeammann auch noch andere Qualitäten mitbringen. Sehr gute kommunikative Fähigkeiten und echtes Interesse auch gegenüber den Anliegen und Problemen von Randgruppen und von Minderheiten sind für mich unabdingbar. Das Verblüffende: Wenn man David H. Bons erfreulich lebendigen und vielseitigen Erfahrungshintergrund näher betrachtet, traut man ihm diese anspruchsvolle Aufgabe durchaus zu. Als professioneller Problemlöser in verschiedensten Ländern und Kulturen ist er es gewohnt, genau zuzuhören und Schwierigkeiten konstruktiv, transparent und lösungsorientiert anzugehen. Von unschätzbarem Wert für Romanshorn ist zudem der unvoreingenommene Blick desjenigen, der das Grossdorf nüchtern auch mal mit dem Blick des

Aussenstehenden analysieren kann. Es ist in diesem Zusammenhang durchaus beeindruckend, wie David H. Bon im Hinblick auf seine Kandidatur auf verschiedenste Leute aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens zugegangen ist und sich aus erster Hand informiert hat. David H. Bon schätzt die Probleme der Zersiedlung und der Zentrumsbildung Romanshorns realistisch ein und versucht, diese in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. Die verstärkte regionale Zusammenarbeit ist ein Gebot der Stunde, und als urban denkendem und handelndem Menschen ist es für ihn klar, dass viele Chancen und Probleme der Gemeinde auch Chancen und Probleme der Region sind. Dass sich David H. Bon auch für eine lebendige Kulturszene engagieren wird, steht dabei nicht einmal im Vordergrund, trägt aber entscheidend zur Lebensqualität bei und kommt mir natürlich durchaus gelegen. Schade, dass nicht noch andere Parteien im «überparteilichen» Wahlfindungskomitee dabei waren. David H. Bon hätte sehr wohl als «sozial-kapitalistischer» Kandidat durchgehen können. ■

für Mitmenschen mit Nöten und Sorgen. In den letzten Jahren ist aus einem anfangs etwas ungestümen und manchmal ungeduldigen Stürmer ein sehr diplomatischer Mensch und Politiker geworden. Norbert Senn ist der ideale Kandidat für das Amt des Gemeindeammanns. Er ist eine starke Persönlichkeit mit einer enormen Schaffenskraft, er ist initiativ, mutig, offen, kritisch und kritikfähig, zuverlässig, eigenständig und zielgerichtet.

Als gebürtiger Romanshorer und Ortspolitiker kennt er die Anliegen und Bedürfnisse, aber auch die Mentalität der Romanshorer. Er hat sich in den letzten Jahren für Romans-

horn eingesetzt, als Sportler, als Parteipräsident und als Präsident der Interpartei. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Geschäftsleitung des FC St. Gallen und seine Präsidententätigkeit hat er sich ein breites wirtschaftliches Wissen angeeignet, kann der FC St. Gallen doch einem KMU gleichgestellt werden.

Für Romanshorn ist ein Gemeindeammann, der Mitglied des Grossen Rates ist, von unschätzbarem Wert. Norbert Senn wird sein politisches und wirtschaftliches Beziehungsnetz voll und ganz für die Gemeinde nutzen können. Mit einem Gemeindeammann Senn hat die Gemeinde Gewähr, dass die Finanzen

auch in den nächsten Jahren im Lot bleiben. Er wird dafür besorgt sein, dass die finanziellen Mittel haushälterisch, zielgerichtet, aber auch sozial eingesetzt werden. Er wird viele Visionen entwickeln und Impulse geben, diese aber auch immer auf die Finanzierbarkeit überprüfen. Mit sportlichem Elan wird er

sich für neue Standortvorteile und eine grosse Finanzkraft Romanshorns einsetzen.

Wählen auch Sie am 26. November Norbert Senn als Gemeindeammann – einen Leader für ein starkes und prosperierendes Romanshorn! ■

Fragwürdige Spekulationen mit dem Geld der Behinderten

Hanspeter Heeb

Warum haben die Menschen mit Behinderungen das Referendum gegen die 5. IVG-Revision ergriffen? Man will ihnen ja angeblich nur Gutes tun und ihnen helfen, sich wieder einzugliedern. Kosteneinsparungen von Fr. 600 Mio. sollen zudem die IV-Finanzen wieder ins Lot bringen. – Nun, die 5. IVG-Revision bringt nebst einem guten Ansatz vor allem Kostenverlagerungen und eine Spekulation mit IV-Geldern, die nach Erfahrung der Menschen mit Behinderungen ins finanzielle Fiasko führt.

Ein guter Reformansatz

Von den Fr. 600 Mio. geplanten Einsparungen sind Fr. 100 Mio. unbestritten und bewährt, nämlich die Unterstützung Behinderter bei der Stellensuche. Dazu braucht es 50 Stellen, die man so oder so sofort schaffen könnte. Bei Kosten von 7,5 Mio. Franken ergeben sich aufgrund von erfolgreichen Pilotversuchen Einsparungen von Fr. 100 Mio. Diesen Reformteil kann der Bundesrat ohne Änderung des geltenden Rechts so oder so sofort umsetzen. Es genügt, die zusätzlich 50 Stellen zu bewilligen. Unterstützung bei der Stellensuche hat nämlich schon immer zu den Aufgaben der IV gehört.

Unnötige Kostenverlagerungen: Mehrprämien und Steuererhöhung

Jährlich rund Fr. 250 Mio. der geplanten Einsparungen sind Kostenverlagerung auf die Unfallversicherung, die Pensionskassen, die Ergänzungsleistungen und die Krankenversicherung. Rund Fr. 50 Mio. sind echte Einsparungen und führen zu einer weiteren Schlechterstellung von IV-Rentnern im Vergleich zu Altersrentnern. Diese Kostenverlagerungen sind ebenso unnötig wie verfassungswidrig und führen in Einzelfällen zu erheblichen Härten. Zwingen die eine oder andere behinderte Person sogar, das selbständige Leben zu Hause, gepflegt vom Ehepartner, aufgeben zu müssen und in ein Heim zu zügeln. Jeder Einzelne von uns wird diese Kosten mit höheren Prämien bei der Unfallversicherung, der Krankenkasse und mit höheren Steuern mitbezahlen.

500-Mio.-Spekulation mit Geldern Behinderter Eigentlicher Kern und Knackpunkt der Revisi-

on ist die Schaffung von 240 Stellen für IV-Bürokraten. Diese sollen für Fr. 36 Mio. jährlich erkrankten Arbeitnehmern den Arbeitsplatz erhalten helfen. Diese Bürokraten lösen Massnahmen (Umschulung, geschützte Arbeitsplätze auf Zeit etc.) mit Kosten von jährlich rund Fr. 400 Mio. aus. Damit sollen Renten im Umfang von jährlich rund Fr. 600 Mio. eingespart werden. Es gibt keinerlei Pilotversuche auf die sich die erhofften Einsparungen stützen. Aus der bitteren Erfahrung der zahlreichen Stellensuchenden mit Behinderung handelt es sich bei den erhofften Einsparungen um reines Wunschdenken. In 40 Jahren hat die IV-Bürokratie nämlich eindrücklich bewiesen, dass sie zur Wiedereingliederung allein nicht in der Lage ist. Den Grundsatz Eingliederung vor Rente, den gibt es nämlich bereits seit 40 Jahren. 40 Jahre Erfahrung lehren uns, dass es so nicht geht. Das Defizit der IV, so die Befürchtung, wird sich aufgrund des erwarteten Scheiterns dieser Politik nochmals vergrössern und damit auch der Spardruck. Schon heute bezahlt die IV den Arbeitnehmern mit Behinderung, die für die Integration am Arbeitsplatz notwendigen Hilfsmittel nicht mehr vollständig. Auch die Hilflosenentschädigung, die notwendig ist, um zu Hause von Angehörigen gepflegt werden zu können, statt teure Heimplätze zu belegen, wird immer zurückhaltender gesprochen. IV-Verfahren können sich ohne Weiteres über 7 Jahre hinziehen. In diesen 7 Jahren müssen die Betroffenen teilweise von Fürsorgegeldern leben. Die Befürchtung ist, dass solche Missstände noch weiter zunehmen, um die IV-Rechnung zu schönen.

Was wäre die Alternative?

Das schweizerische System der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen und deren Abschiebung in Heime und geschützte Werkstätten ist extrem teuer. Statt dieses System noch zu stärken, wie das die 5. IVG-Revision vorsieht, wünschen sich die Menschen mit Behinderung eine kostensparende Politik der echten Integration. Wer unsere Mitmenschen mit Behinderung unterstützen möchte, kann sich die Referendumsunterlagen aus dem Internet oder bei mir beschaffen: <http://www.ivg-referendum.ch/> oder Hanspeter Heeb, Telefon. 071 463 27 53. ■

Schule

Einladung zum Jena-Vortrag

Sekundarschule, Gregor Nüssli,
Schülerratspräsident

Wann:

14. November 2006

Zeit:

19.30 Uhr

Wo:

Aula Reckholdern

Was:

Die Schüler/innen, die beim Austausch teilgenommen hatten, möchten Sie zu einer Präsentation einladen.

Wer:

Alle sind herzlich eingeladen ■

Informationsveranstaltungen

Kantonsschule Romanshorn

Die Kantonsschule Romanshorn stellt ihre beiden Abteilungen öffentlich vor: die gymnasiale Maturitätsschule am Dienstag, 7. November 2006, und die Fachmittelschule am Donnerstag, 9. November 2006.

Beide Informationsveranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr und finden in der Aula der Kanti statt. Sie richten sich primär an interessierte Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe I sowie an deren Eltern und Lehrkräfte.

Die gymnasiale Maturitätsschule (9. bis 12. Schuljahr) öffnet den Zugang zu sämtlichen universitären Hochschulen. An der Kanti Romanshorn wird neben dem regulären Maturitätstypus auch eine zweisprachige Maturität Englisch/Deutsch angeboten. Die Fachmittelschule (10. bis 12. Schuljahr) bereitet auf Ausbildungen an Höheren Fachschulen und Fachhochschulen vor. Dabei wird ein spezielles Gewicht auf die Berufsbereiche Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit gelegt. ■

RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

3. November bis 10 November 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

- 03.–05. November: Genuss von Farbe und Yoga, Yoga-Schule, Bahnhofstr. 3.....

Freitag, 03. November

- Karten Workshop, Kombi Markt v. Büren, Oberaach
- Fondueschiff (div. Daten), Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG Romanshorn.....
- Metzgete, Post-Sport-Verein, Rest. Larix R'horn.....
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 19.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07 ..
- Vernissage Farbe ist mein Leben, Bilder von Doris Habisch-Göldi, Yoga ist mein Leben, Yoga mit Lilli Göldi-Peyer, ab 19.00 Uhr, Bahnhofstr. 3.....

Samstag, 04. November

- Einladung zum Genuss von Farbe und Yoga: 10.00 –16.00 Uhr, Bahnhofstr. 3, Yoga-Schule Lilli Göldi,

- 11.00 Uhr und 14.00 Uhr Vorstellung von Yoga, Einführung in die Welt des Yoga.....
- Heimelitagung in Nesslau, Blaukreuzverein R'horn
- 24. Tischtennis Grümpelturnier, Tischtennis-Club Romanshorn, ab 11.00 Uhr, alte Turnhalle R'horn ..
- Chrabbel für Kinder bis 7 Jahre in Begleitung von Erwachsenen mit Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 15.00 Uhr, Pfarreisaal.....
- Karten Workshop, Kombi Markt v. Büren, Oberaach
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 18.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07 ..
- Metzgete, Post-Sport-Verein, Rest. Larix R'horn.....
- Romanshorner GALA 06, Kulturkommission Romanshorn, 20.00–22.30 Uhr, Bodansaal

Sonntag, 05. November

- Einladung zum Genuss von Farbe und Yoga: 10.00 –16.00 Uhr, Bahnhofstr. 3, Yoga-Schule Lilli Göldi
- Heimelitagung in Nesslau, Blaukreuzverein R'horn ..
- Sunntagsfür für 1.–3. Klasse, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche.....
- E-Mail von Gott für Mittel- und Oberstufenschüler, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Johannestreff
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 14.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07 ..
- Allerheiligen: Totengedenkfeier in der Kirche mit Gräberbesuch auf dem Friedhof, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr.....
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, Romanshorn.....

Montag, 06. November

- Präsidentenkonferenz, Verkehrsverein.....

Dienstag, 07. November

- Blutspenden, AVIS Sektion Romanshorn-Amriswil, 17.00–19.30 Uhr, Alters- und Pflegeheim Amriswil
- Persönliche Gespräche mit Norbert Senn, Gemeindevorstand, 17.00–18.00 Uhr, Café Köppel ...

Mittwoch, 08. November

- Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft / Treff, 08.30 Uhr, kath. Pfarrkirche.....
- Bibelparcours «Engel» für 1.–6. Klasse, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, Pfarreiheim

Donnerstag, 09. November

- Podiumsgespräch: Friedensstifter oder Gotteskrieger? IntegRo, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr, Pfarreisaal

Freitag, 10. November

- Tag der offenen Tür, SBW Neue Medien AG, 11.00–18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn
- Digitaler Diaschauwettbewerb, Fotoclub R'horn
- Märchenerzählung, Manuela Bötsch, 19.00 Uhr, Riederzelg Romanshorn, Anm. Tel. 071 463 77 07 ..

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Marktplatz

Fondue und Raclette im alte Fabrikli

Gourmet Helg

Bis Ende November gibts bei Gourmet Helg im alte Fabrikli an der Neuhofstrasse 86a jeden Donnerstag und Freitag von 17.00 bis 23.00 Uhr Fondue und Raclette. Aber auch unser spezieller Raclette-Plausch ab vier Personen mit vier Sorten Käse und vier Sorten Fleisch mit grossem Zutaten-Buffer à discrétion für Fr. 26.00 pro Person oder unser Gourmet-Fondue für nur Fr. 16.00 pro Person. Geniessen Sie einen gemütlichen Abend unter Freunden im alten Fabrikli. Grössere Gruppen bitten wir um Reservation unter Tel. 071 463 13 61 oder info@gourmet-helg.ch ■

Bazar

Verein Katzenfreunde Arbon und Umgebung, Jean-Pierre Fischbach

Der Verein Katzenfreunde Arbon und Umgebung möchte Sie herzlich zum alljährlichen, beliebten Bazar einladen. Dieser findet statt am Samstag, den 04. November 2006 im **Hotel Krone in Arbon** (Nähe Bahnhof und Bus). Von 10.00 bis 16.00 Uhr werden Handarbeiten, Bastelsachen und Eingemachtes verkauft. Besuchen Sie auch unsere Kaffeestube, wo Sie feine Kuchen, Torten, Patisserie, Eingeklemmte sowie delikate, belegte Brötchen geniessen können. Ausserdem können Sie Ihr Glück bei der Tombola versuchen – zahlreiche, attraktive Preise warten auf Sie. Der Erlös unseres Bazars kommt vollumfänglich all unseren heimatlosen BÜSIS zugute. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch. ■

Sportartikelbörse

Frauengemeinschaft, Cécile Hungerbühler

Auch wenn es in den letzten Tagen nicht so ausgesehen hat, der Winter rückt näher und es ist wieder soweit. Alle Skis, Schlitten, Snowboards, Winterjacken, Skianzüge, Helme, Schlittschuhe, Wanderschuhe und was noch so alles nicht mitgewachsen ist, können hier verkauft werden. Ist im Keller nicht noch der Bob vom Hans oder Nina, den Sie schon letztes Jahr bringen wollten? Sind Sie nicht neulich fast über das Trottinett von Georg gefallen, der doch nun schon seit zwei Jahren nur noch mit dem Rad unterwegs ist? Die Frauengemeinschaft Romanshorn organisiert am Mittwoch, den **8. November 2006** in der Tiefgarage unter der Kantonalbank im Einkaufszentrum Hubzelg eine weitere Sportartikelbörse. Am Morgen zwischen 9.00 und 11.30 Uhr werden saubere, moderne und einwandfreie Sportartikel entgegengenommen. Sie bestimmen den Preis, dieser wird durch eine geringe Marge erhöht, welche einem guten Zweck zugeführt wird. Am Nachmittag von 14.00–16.00 Uhr findet der Verkauf statt. Auszahlung, bzw. Rücknahme nicht verkaufter Artikel ist zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. ■